

Bedienungsanleitung E37 Friction

Sägelänge: bis 7,5m



Machen Sie sich gut mit dem Inhalt dieses Bedienerhandbuchs vertraut, bevor Sie das Sägewerk, oder den Vorschub E37 Friction in Betrieb nehmen.



Die Betriebsanweisung enthält wichtig Sicherheitsvorschriften!



Achtung! Betriebsanweisung unbedingt befolgen da sonst die Gefahr von ernsthaften Verletzungen besteht.



Maschinenbeschreibung:

E37 Friction hat mehrere integrierte Funktionen:

- Vorschub vorwärts und rückwärts mit einstellbarem Anpressdruck.
- Kontrollpult für das Aggregat.
- Aufschubrampe für einfacheres Aufschieben des Aggregats auf den Führungsholm.
- Ein stabiles Stützbein.

Ein großer Vorteil der Reibungskupplung ist, dass die Vorschubgeschwindigkeit indirekt durch Einstellen des Vorschubdruckes reguliert werden kann. Dies hat eine selbst regulierende Vorschubgeschwindigkeit zur Folge. Die Schneideinheit wird schneller oder langsamer, abhängig von der Holzqualität.

Dies macht die Bedienung des Vorschubes sehr einfach. Es wird auch weniger Druck auf die Schneideinheit ausgeübt, da die Geschwindigkeit sofort angepasst wird, wenn ein Knoten oder ein Ast im Holz auftaucht. Dies ist vergleichbar mit Vorschubaggregaten, die mit regulierbarer Geschwindigkeit betrieben werden können und bei denen die Schneideinheit einer hohen Belastung ausgesetzt wird, wenn sie vorübergehend auf Widerstand trifft.

Unter Verwendung der E37 Friction wird die Standzeit von Schienen und Ketten erhöht und es ist einfacher, die optimale Sägeschwindigkeit zu halten.

 **LOGOSOL**

www.logosol.de

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Im nachfolgenden Text wird der E37 Friction als "der Vorschub" bezeichnet.

Die Motorsäge, E4000, E5000, E6000, E 8000, Bandsäge BS320 und Logosol Holzfräse werden "als Aggregat" bezeichnet.

Das Aggregat und der Vorschub zusammen bilden "die Anlage".



"Warnung!". Achtung! Höchste Aufmerksamkeit wenn dieses Symbol im Text erscheint.



Zu Ihrer eigenen Sicherheit lesen Sie bitte die ganze Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Beginnen Sie bitte nicht mit der Arbeit, bevor Sie alles gelesen und verstanden haben. Folgen Sie auch den Bedienungsanleitungen und den Sicherheitsvorschriften des Aggregates. Eine fehlerhafte, falsche oder unvollkommene Anwendung kann zu lebensgefährlichen Verletzungen führen.



Warnung! Rotierende Schneidwerkzeuge. Die rechte Hand stets am Gashebel, die linke Hand stets am Startknopf belassen, wenn die Maschine in Betrieb ist.



Bei der Arbeit mit dem Vorschub, dem Aggregat und der Anlage stets Schutzhandschuhe tragen. Es besteht die Gefahr von Quetschungen und Schnittverletzungen. Die Schneidgarnitur kann beim Sägebetrieb warmlaufen und sehr heiß werden. Deshalb Berührungen und Wechseln der Schneidgarnitur nur in ausgeschaltetem, abgekühltem Zustand mit Handschuhen vornehmen.



Benutzen Sie vorgeschriebene Schutzausrüstung für das Aggregat das mit dem Vorschub gekoppelt wird.



Geprüfte Schutzjacke und Schutzhosen tragen. Bei der Arbeit niemals weite Kleider, Mantel oder dgl. tragen. Niemals Halstuch, Krawatte, Schmuck oder andere Dinge tragen, die sich in der Ausrüstung verfangen können. Die gesamte Schutzausrüstung, wie Schutzbrille, Schutzhelm, Gehörschutz, Schutzschuhe, Schutzhandschuhe, Schutzhosen und Schutzjacke, muss CE gekennzeichnet und für Arbeiten mit Motorsägen zugelassen sein.



Dieses Symbol bedeutet: "ACHTUNG!" Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Abschnitte sind besonders aufmerksam zu lesen. Auf dieses Symbol folgt eine Ermahnung oder eine Warnung, die für die Sicherheit oder das Arbeitsergebnis von Bedeutung ist.

⚠ Eine unsachgemäße Anwendung der Anlage kann ernsthafte Verletzungen verursachen.

❗ Die wichtigsten Sicherheitsvorschriften sind auf dieser und den nächsten Seite zusammengestellt. Weitere Sicherheitsvorschriften finden Sie in den Beschreibungen der jeweiligen Arbeitsabläufe. Zur Vermeidung ernster Verletzungen sind alle Sicherheitsvorschriften, Anweisungen und Arbeitsbeschreibungen genau zu befolgen.

❗ Qualifizierter Bediener: Nur Personen über 18 Jahre, die alle Anweisungen im Handbuch für den Vorschub und in den Handbüchern für die Schneideinheitengelesen und verstanden haben, sind qualifizierte Bediener. Außerdem muss der Bediener gut ausgeruht und in guter körperlicher Verfassung sein und ein gutes Sehvermögen besitzen. Personen, die diese Anforderungen nicht erfüllen, sind keine qualifizierten Bediener!

❗ Der Sicherheitsabstand für Personen außer dem Bediener richtet sich nach den Sicherheitsvorschriften der Schneideinheit. Er darf allerdings nie weniger als 5 Meter betragen. Die Maschine sofort vom Netz nehmen, wenn eine Person außer Ihnen als Bediener in den Sicherheitsbereich eindringt!

❗ Kinder und Tiere dürfen sich nicht in der Nähe der Anlage befinden wenn diese in Betrieb ist.

❗ Verlassen Sie die Anlage niemals in angeschlossenem Zustand. Achten Sie darauf das keine unbefugten Personen die Anlage in Betrieb nehmen können.

❗ Arbeiten Sie immer unter guten Sichtverhältnissen. Achten Sie darauf, dass sich Menschen in Hörweite befinden, falls Sie Hilfe brauchen sollten.

⚠ Klemmgefahr bei der Vorschubleine.

❗ Berühren Sie die Vorschubleine niemals, wenn die Anlage an den Stromkreislauf angeschlossen ist. angeschaltet ist. Besonders gefährlich ist die Vorschubleine beim Umlenkrad und beim Eintritt in die Vorschubmaschine.

! Bevor Strom angeschlossen wird. Kontrollieren Sie immer:

- ob der Vorschub korrekt auf dem Sägewerk angebaut ist und richtig an das Aggregat angeschlossen ist.
- ob das Aggregat richtig auf den Führungsholm des Sägewerkes aufgeschoben ist.
- ob die Schneidgarnitur des Aggregates richtig montiert ist: Ob die Kette richtig montiert ist, die richtige Spannung hat und das das Schwert korrekt in der Schwertbefestigung liegt / Ob die Messer in der Holzfräse richtig und fest montiert sind und das sich die Messerwelle frei entlang des ganzen Führungsholms bewegen kann.
- Ob niemanden innerhalb des Sicherheitsabstandes befindet.

! Vor dem Start immer überprüfen ob:

- sich der Bedienhebel in seiner niedrigsten Lage befindet, so dass der Vorschub frei geschaltet ist.
- nichts auf der Aufschubrampe liegt.

! Die Platzierung Ihrer Hände ist wichtig um Verletzungen zu vermeiden:

Während des Vorwärts-Betriebes: Die rechte Hand soll auf dem Gashebel (5) und die linke Hand auf dem Totmannsschalter (B5) liegen.

Während des Rückwärts-Betriebes: Die rechte Hand soll auf dem Gashebel (5) und linke Hand auf dem Startknopf (B4) liegen.

Der Bedienhebel soll sich immer im Leerlauf befinden, bevor er losgelassen wird. (Ausnahme: siehe Spannen der Vorschubleine)

! Gefahr von Quetsch- und Schneidverletzungen wenn das Aggregat über die Aufschubrampe läuft.

! Niemals das Aggregat bis zum Vorschubwerk fahren. Das Aggregat 20cm vor dem Ende des Führungsholms zum Halten bringen. Falls das Aggregat weiter nach hinten gefahren werden muss, sollten Sie den Vorschub mit dem Gashebel frei schalten und dann per Hand soweit als möglich zurück ziehen. Außer dass Sie sich selber verletzen können besteht auch das Risiko, dass der Vorschub kaputt gehen kann.

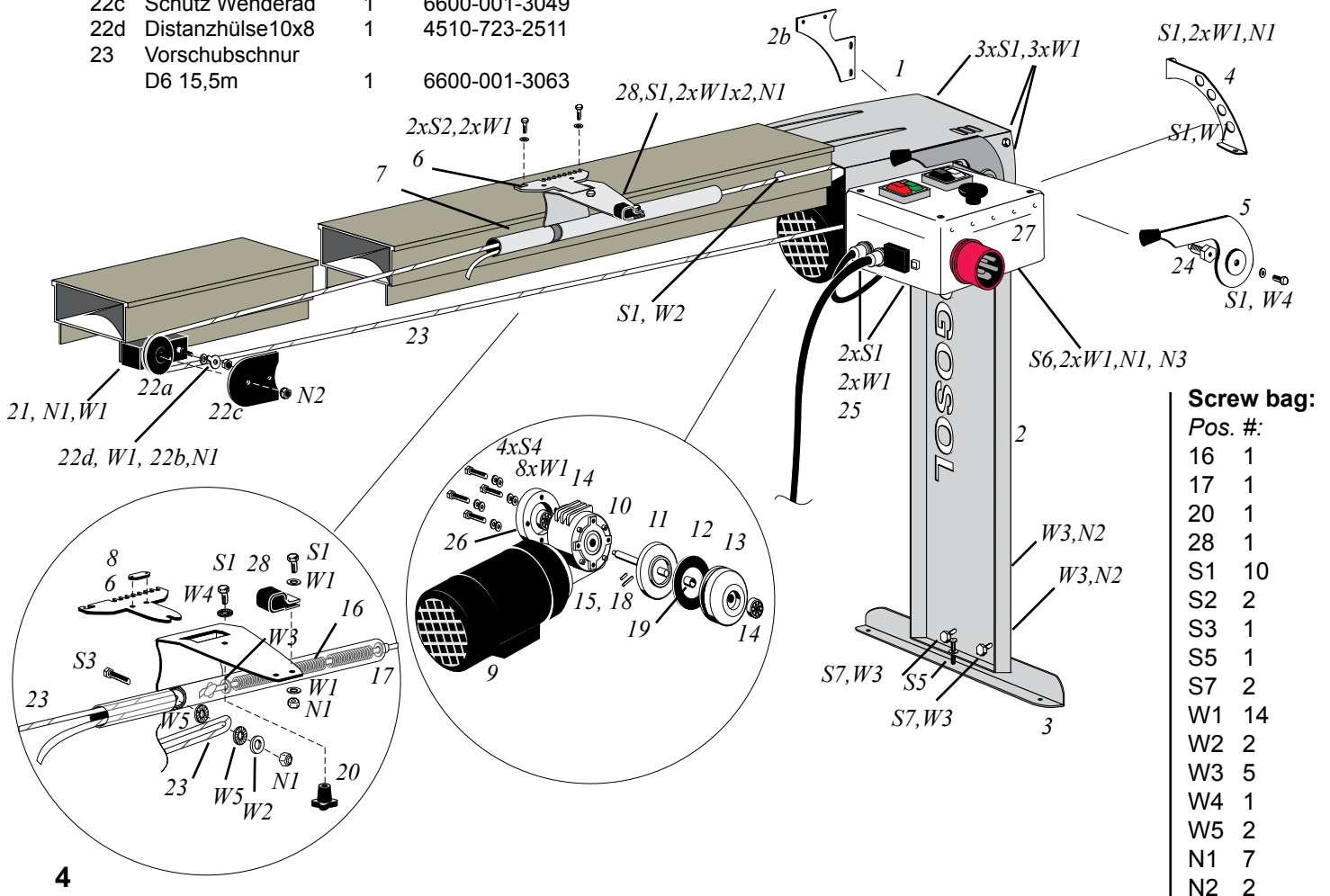


Seien sie Sie bewusst das Verletzungen an gefährlichen Maschinen meistens dann passieren, wenn der Bediener z.B. Späne oder Holzreste, die hängen geblieben sind, wegnimmt oder andere Betriebsstörungen beseitigen möchte. Schalten Sie deshalb die Anlage sofort aus, falls Betriebsstörungen auftreten. Ein Stopp beeinflusst äußerst selten das Endergebnis. Schalten Sie IMMER den Strom aus bevor sie irgendwelche Service- oder Wartungsarbeiten an der Anlage durchführen.

Detailzeichnung E37

Pos.:	Bezeichnung:	Menge:	Art.Nr.:
1	Motorbefestigung	1	6600-001-3000
2	Bein	1	6600-001-3001
2b	Eckstütze, Bein	1	6600-001-xxxx
3	Fuß	1	6600-001-3002
4	Stütze Schaltkasten	1	6600-001-3003
5	Bedienhebel	1	6600-001-3004
	Hebelknopf (Plastik)	1	6600-001-3005
6	Kabelführung	1	6600-001-3006
7	Seilhalter	1	6600-001-3007
8	Distanzplatte T:5	1	6600-001-3041
9	Motor		
	63/0,37kW	1	6600-001-3012
10	Getriebe I=30	1	6600-001-3013
11	Primär Treibscheibe	1	6600-001-3014
12	Bremsbelag	1	6600-001-3015
13	Sekundär Treibscheibe	1	6600-001-3016
14	Winkelradiallager 7200	2	6600-001-3017
15	Stift gehärtet 30 mm	1	6600-001-3018
16	Feder L:210mm	1	6600-001-3062
17	Kunststoffbuchse	1	4510-723-2600
18	Stift gehärtet 16mm	1	6600-001-3020
19	Buchse 14x16x15	1	6600-001-3021
20	Hebel M6	1	6600-001-3022
21	Befestigung Wenderad	1	6600-001-3009
22a	Wenderad	1	6600-001-3023
22b	Spanräumer (M6-LBI)	1	6600-001-3010
22c	Schutz Wenderad	1	6600-001-3049
22d	Distanzhülse 10x8	1	4510-723-2511
23	Vorschubsnur	1	6600-001-3063

24	Druckschrauben		
	M16/M6	1	6600-001-3025
25	Kabelklemme D:10	2	6600-001-3064
26	Distanzring	1	6600-001-3011
27	Schaltkasten		
	SE 380V+Kabel	1	6600-001-3027
27	Schaltkasten		
	NO 230V+Kabel	1	6600-001-3050
28	Kabelführung D:13	1	6600-000-3026
<i>Scheiben werden unter jeder Mutter und Schraube platziert.</i>			
S1	Schraube M6 16	15	9007-319-1290
S2	Schraube M6 20	7	9008-319-1349
S3	Schraube M6 25		
	R.Gewinde	1	9008-319-4351
S4	Schraube M6 30	4	9008-319-1352
S5	Schraube M6 40		
	R.Gewinde	1	9008-319-1419
S6	Schraube M6x55 imbus	1	9045-319-1710
S7	Schraube M8x20	2	9007-319-1820
W1	Scheibe 12x6 (M6)	28	9291-021-0140
W2	Scheibe 18x6 (M6)	2	9291-021-0145
W3	Scheibe 16x8 (M8)	5	9291-021-0180
W4	Riffelscheibe M6	2	9999-000-6068
W5	Riffelscheibe M8	2	9999-000-6043
N1	Selbstsich. Mutter M6	8	9214-320-0900
N2	Selbstsich. Mutter M8	3	9214-320-1100
N3	Mutter M6	1	9210-260-0900



Montageanleitung:

1. Überprüfen Sie dass das Sägewerk stabil auf Bohlen steht, dort festgeschraubt ist und der Führungsholm gerade ist. Wenn das Sägewerk nicht auf festem Boden steht (s. auch M7 Bedienungsanleitung) graben Sie einen starken Holzbalken in den Boden ein oder schaffen Sie eine ähnlich stabile Basis für den Fuss des Vorschubs.

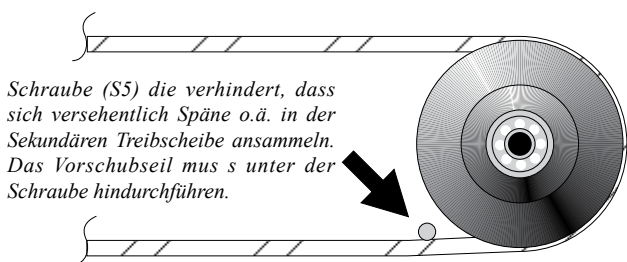
2. Befestigen Sie den Vorschub am vorderen Ende des Führungsholms und befestigen Sie ihn mit einer Schraube in der Bohrung auf der Seite des Führungsholms (1 S1, 1 W2).

3. Heben Sie das Aggregat auf die Aufschubrampe und schieben Sie es auf den Führungsholm des Sägewerkes. Befestigen Sie den Elch (6) und den Seilhalter (7) gemäß dem Bild auf S. 12 auf dem Aggregat. Ersetzen Sie zwei der Schrauben, die die Alu-Gleitprofile halten, durch M6x20 Schrauben um den Elch zu befestigen. Geben Sie beim Austauschen der Schrauben Acht, dass die Muttern, die in den Alu- Gleitprofilen liegen, nicht seitlich wegrutschen.

4. Fädeln Sie die Vorschubleine durch die Kunststoffhülse (17) die Feder (16) und die Unterlegscheibe (W3) und machen Sie einen Knoten gemäß der Abb. rechts. Lösen Sie die M6-Schrauben (S3) und ziehen Sie die Leine durch den Seilhalter. Beginnen sie an der vorderen Bohrung und schieben Sie es weiter, bis die Kunststoffhülse an der hinteren Bohrung erscheint. Schrauben Sie die M6-Schraube wieder fest.

5. Bringen Sie das Wenderad (21,22) hinten an der Führungsholmflansch an.

6. Führen Sie das Vorschubseil vom Seilhalter über und um die Sekundäre Treibscheibe, um die Umlenkrolle am anderen Ende des Führungsholms herum und befestigen Sie der Seil lose im Seilhalter. Das Seil wird fixiert indem es um die Schraube (S3) herum und wieder durch die vordere Bohrung geführt wird. Fixieren Sie das Seil mit der Kontermutter (N1).



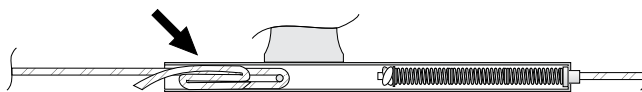
7. Montieren Sie das Stützbein (2) und Fuß (3) des Vorschubaggregates.

8. Benutzen Sie die Stellschraube (S5) und drücken Sie den Fuß nach unten bis er am Holzbalken anliegt und bis der Führungsholm nicht mehr durch das Gewicht des Vorschubaggregates beeinflusst wird.

9. Spannen Sie das Vorschubseil bis die Federn völlig zusammengedrückt sind. Das machen Sie wie folgt: Lösen Sie die Hebelschraube (20) und ziehen Sie am losen Ende des Vorschubseils. Das Sägeaggregat soll sich möglichst nahe beim Vorschubaggregat befinden und der Bedienhebel soll in Treiblage stehen, damit sich das Vorschubrad nicht dreht, wenn Sie am Seil ziehen. Die Hebelschraube unter gespanntem Seil wieder zudrehen.

Tipp: Vor dem Spannen das Vorschubseil 150 mm vom Knoten entfernt mit einem Filzstift deutlich markieren. Wenn diese Marke sichtbar wird wissen Sie, dass das Seil genügend gespannt ist. Wickeln Sie das Seil um ein Holzstück (ca. 25x25x120mm) um es beim Spannen besser halten zu können. Drücken Sie nicht gleichzeitig auf beide Startknöpfe.

10. Übrig gebliebenes Seil zusammenwickeln und im vorderem Loch des Seilhalters einstecken. Sollte das Seil zu lang sein, kürzen Sie es so, dass etwa 40 cm übrig bleiben. Erhitzen sie das abgeschnittene Ende mit einem Feuerzeug, damit es nicht ausfranst.



11. Aggregat am Schaltkasten anschließen. (Bei Lieferungen ohne Stecker muss ein Elektriker diese Arbeit ausführen). Überprüfen Sie die Drehrichtung des Aggregates. Das Vorschubrad soll (vom Bedienhebel aus gesehen) im Uhrzeigersinn laufen wenn der Startknopf des Vorschubaggregates (B4) gedrückt wird. Wenn das Vorschubaggregat in die falsche richtung läuft, ändern Sie die Richtung, indem Sie die weiße Kunststoffscheibe (den Phasenwender) im Stecker des Vorschubaggregates (C5) mit einem Schraubenzieher. Wenn das Aggregat noch immer falsch herum läuft (Kettenlaufrichtung gegen den Uhrzeigersinn), wechseln Sie die Phasen am Stromanschluss der Sägeeinheit (s. S. 10).

⚠ Immer nur EINEN Startknopf drücken. Wenn der grüne und der weiße Startknopf (B2+B4) gleichzeitig gedrückt werden, wird es einen Kurzschluss geben und Ihre Sicherung wird durchbrennen.

Anschließen der E6000 mit permanenter Kühlung:

Ein separates 230 V 3 adriges Gummikabel mit Erdung sollte an der Kühlung angeschlossen sein. Es sollte mit dem Kabel wird mit Stecker (B6) an der seitlichen Steckdose des Schaltkasten angeschlossen.

⚠ Benutzen Sie die Steckdose am Schaltkasten niemals für andere Zwecke als die permanente Kühlung des E6000. Eine zu große Belastung kann die anderen beiden Phasen mehr belasten was zu einer erhöhten Wärmeentwicklung in den Motoren und zum Durchbrennen der Sicherungen führen kann.

Einstellung des Freilaufs:

⚠ Gefahr von ernsthaften Verletzungen!

❗ Das Aggregat darf sich nicht bewegen wenn sich der Bedienhebel in Freilage (im Leerlauf?) befindet. (Unterste Position)

Folgen Sie dieser Anleitung um den Freilauf des Vorschubs einzustellen.

1. Schieben Sie die Elektrosäge auf die Mitte des Führungsholms (Sägewerks).
2. Stellen Sie den Bedienhebel (5) in seine unterste Lage (die Freilage, horizontal).
3. Demontieren Sie den Bedienhebel durch Lösen der Schraube in der Mitte des Bedienhebels.
4. Lösen Sie die Druckschraube (24) bis die Rutschkupplung vollständig unbelastet ist.
5. Starten Sie den Vorschubmotor (im Rückwärtsgang) indem Sie nur den Startknopf des Vorschubes drücken (B4).
6. Die Druckschraube (24) jetzt per Hand eindrehen bis das Aggregat anfängt langsam rückwärts zu laufen dann lösen Sie die Schraube wieder (nur wenige Grade) bis das Aggregat wieder steht.
7. Schalten Sie den Vorschubmotor wieder aus und montieren Sie den Bedienhebel wieder in seine untersten Lage (horizontal).
8. Ziehen Sie die Schraube in der Mitte des Bedienhebels wieder fest.
9. Überprüfen Sie nach dieser Einstellung, dass das Aggregat sich nicht bewegt wenn der Vorschubmotor läuft und sich der Bedienhebel auf der untersten Position in Freilage (horizontal) befindet.

Anwendung:

Lesen Sie auch die Betriebsanleitungen und Sicherheitsvorschriften für das Aggregat und das Sägewerk, bevor Sie die Anlage in Gebrauch nehmen. Tragen Sie die vorgeschriebene Schutzausrüstung und befolgen Sie sämtliche Warnvorschriften.

Bearbeitung vorwärts:

Vorschub in Freilage stellen und Sägeeinheit zurück zur Startposition ziehen.

Platzieren Sie das zu bearbeitende Material gemäß der Bedienungsanleitung auf dem Logosol Sägewerk. Benutzen Sie hierzu den Stammhalter am Ende des Stammes und arretieren Sie ihn mit dem Feststell-Griff.

Erforderliche Kontrollen vor dem Anschluss an den Stromkreislauf und dem Start durchführen.

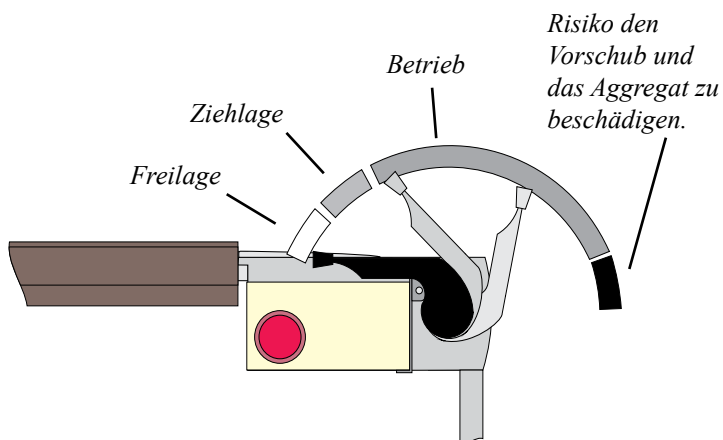
Starten Sie den Motor des Aggregates und danach den Motor für den Vorschub (siehe Seite 8, Bedienfeld).

Heben Sie vorsichtig den Bedienhebel auf Ziehlage und das Aggregat bewegt sich langsam vorwärts.

Wenn das Aggregat anfängt, das Material zu bearbeiten heben Sie den Bedienhebel langsam in die Betriebslage bis der optimale Vorschubdruck (Geschwindigkeit) erreicht ist.

Mindern Sie den Vorschubdruck (führen Sie den Bedienhebel zurück in Ziehlage) wenn das Aggregat sich dem Ende dem Materialende nähert. Dieser Vorgang sollte möglichst abgeschlossen sein, bevor die Sägeeinheit das Holz vollständig durchgesägt hat. (wenn eine Sägeeinheit verwendet wird).

❗ Risiko von Überhitzung der Motoren. Vermeiden Sie die direkte Sonneneinstrahlung auf das Aggregat falls die Temperatur über 20 Grad Celsius liegt.



Optimaler Vorschubdruck:

Die Rutschkupplung soll immer "rutschen". Die primäre Treibscheibe (11) soll schneller rotieren als die sekundäre Treibscheibe (13). Dies können Sie durch das Gitter auf der Oberseite der Aufschubrampe sehen. Wenn beide Seiten beim Sägen oder Fräsen gleich schnell rotieren, ist die Rutschkupplung zu hart gespannt. Dies kann dazu führen, dass Getriebe und Lager beschädigt werden oder die Leine ist zu lose gespannt und baumelt in das Wenderad.

Falls das Vorschubseil nach dem Aggregat durchhängt ist das Vorschubseil zu lose oder der Vorschubdruck ist zu hoch.

Beachten Sie die Geräusche der Sägeeinheit, um sie vor Überbeanspruchung zu schützen.

- ❗ Falls das Aggregat oder Vorschubmotor stehen bleibt: Totmannschalter sofort loslassen. Die Wicklungen des Motors sind bereits nach wenigen Sekunden durchgebrannt.
- ❗ Vorschubmotor darf nie heißlaufen. Strom in regelmäßigen Abständen abschalten und vorsichtig mit der Hand prüfen, ob er zu heiß ist. ACHTUNG! Der Motor kann sehr warm sein, Gefahr von Verbrennungen. Sie sollten den Motor berühren können, ohne sich zu verbrennen.

Zurückfahren:

1. Nur Vorschubmotor starten (B4).
2. Vorsichtig den Vorschubdruck erhöhen, bis das Aggregat die höchste Rückwärts geschwindigkeit erreicht hat.

Für einfaches Abnehmen des Brettes beim Arbeiten mit der Sägeeinheit können Sie das gesägte Brett (max. 5cm stark) auf dem Sägewerk liegen lassen. Wenn die Schiene die Mitte des Brettes erreicht, wird das Brett zum Bediener hin geschoben.

⚠ Gefahr von Quetschverletzungen.

- ❗ Ziehen Sie den Motor nicht am Ende des Führungsholms vorbei.
3. Den Vorschubdruck so verringern, dass das Aggregat etwa 1m vor dem Ende des Führungsholms die Geschwindigkeit verringert, lassen Sie den Totmannschalter los und schalten Sie den Vorschub mindestens 20cm vor dem Ende des Führungsholms aus. Ziehen Sie das Aggregat auf den letzten 20 cm von Hand, wenn Sie die gesamte Länge sägen müssen.

(Außer dass Sie sich selbst verletzen können, besteht auch das Risiko, dass das der Vorschub kaputt gehen kann.)

Inbetriebnahme des Vorschubs mit Logosol Holzfräse:

Wenn die Holzfräse mit dem Vorschubaggregat gekoppelt wird, kann die Motorbremse der Holzfräse nicht verwendet werden.

⚠ Gefahr von ernsten Verletzungen!

- ❗ Spannen Sie den Riemen der Holzfräse so stark an, dass die Messerwelle innerhalb von 9 Sekunden stehen bleibt, nachdem der Strom abgeschaltet wurde (auch wenn der Riemen schon warm ist).
- ❗ Warten Sie immer mindestens 15 Sekunden bevor Sie den Deckel aufmachen, um sicher zu sein dass die Messerwelle bereits steht.

Für die Blockholzfräse wird ein zusätzlicher 6-Pol-Stecker verwendet, der über der Abdeckung der Blockholzfräse befestigt wird. Die Abdeckung kann nicht geöffnet werden, bevor der Stecker entfernt wurde, was einen unbeabsichtigten Start der Maschine bei der Messermontage verhindert.

Ein Umbausatz zum Umbau einer Blockholzfräse mit manuellem Vorschub zu einer Blockholzfräse mit automatischem Vorschub ist bei Logosol erhältlich.

Neben dem Kabel wird ein spezieller Elch verwendet und die Befestigung, mit der der Schaltkasten an der Variante mit manuellem Vorschub befestigt ist, wird durch eine Befestigung mit einem Loch für den zusätzlichen 6-Pol-Stecker ersetzt.

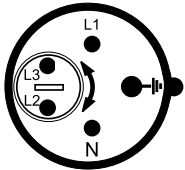


Das Kabel der Blockholzfräse mit einem zusätzlichen Stecker als Sicherheitsmaßnahme über der Abdeckung angebracht.

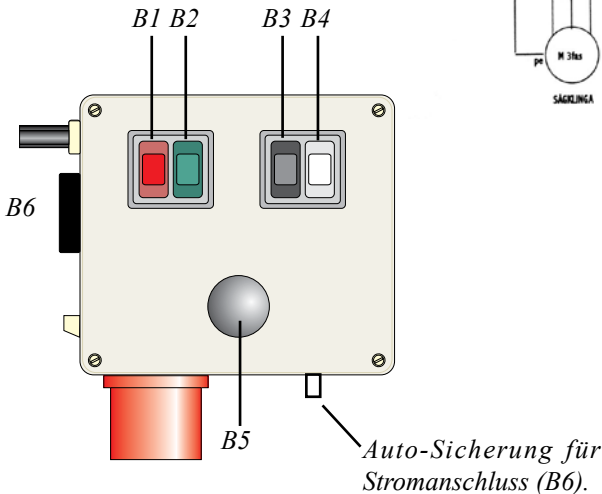
Die norwegische Variante (3x220V) besitzt kein N, ist aber sonst auf die selbe Art angeschlossen. Der 230V Stromanschluss wird gemäß des Einsatzes angeschlossen.

Schaltplan

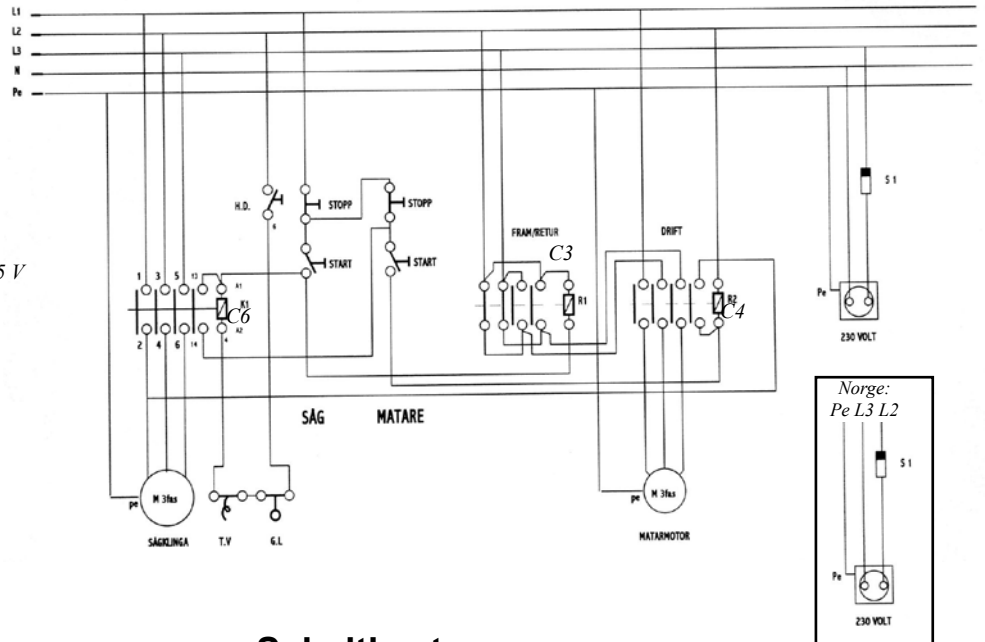
⚠ Elektrische Spannung! Gefahr von Stromschlag! Lebensgefahr. Nur geprüfte Elektriker dürfen die elektrische Ausrüstung öffnen oder Eingriffe an ihr vornehmen.



220/380 V bis 240/415 V
Bild links:
Stecker elektrisches
Vorschubaggregat.



Auto-Sicherung für Stromanschluss (B6).



Schaltkasten

B1 Rot: Aggregat stopp
B2 Grün: Aggregat start
B3 Schwarz: Vorschub Stopp
B4 Weiß: Vorschub Start
B5 Schwarz rund: Totmannschalter
B6 230V Max. 300W Nur für Zzl. Kühler geeignet.

Der Bedienhebel soll immer in Freilage stehen bevor irgendein Motor gestartet wird. Zum Sägen/Fräsen vorwärts: Drücken Sie B5 (und weiterhin halten), danach B2 drücken und zuletzt B4 drücken. Um rückwärts zu fahren nur B4 drücken.

Verzeichnis Elektrokomponenten: 400V.

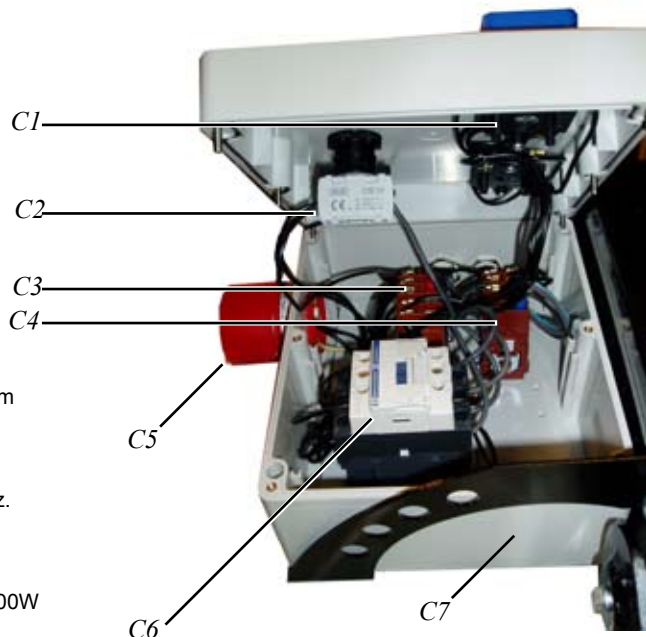
(Die Komponenten sind nummeriert. Überprüfen Sie immer dass die Nummern Stimmen bei Austausch.)

Pos: Bezeichnung:

- C1 Rot/Grün Kontakt
Schwarz/Weiß Kontakt
- C2 Totmannschalter C23 AD 03 23E10
- C3 Relay 400V-305402 / Norwegen: 305232
- C4 Relay 400V-305400 / Norwegen: 305230
- C5 Kontakt, Stecker mit Phasenumkehrer
- C6 Kontakt 400V-LC1 D12 V7 / Norwegen: LC1 D18 P7
- C7 Schaltkasten, Kapselung 204123

Technische Daten: E37 Friction

Vorschubmotor	DPIG63C-2PC 0,37 kW / 2800 rpm
Transmission	Getriebe I=30 (F.IEC 63 B14C90)
Vorschubgeschwindigkeit	0 m/s - 0,48 m/s
Vorschubdruck	0 N - ca 500 N
Vorschub für Aggregat	5 kW, Anschluss für Wärmeschutz.
Stromversorgung	50 Hz 400 V 16 A
Spritzwassergeschützt	IP 54
Anschluss	CEE system16A, Phasenwender.
Steckdose 230V	3A Auto-Sicherung. Max. Effekt 300W

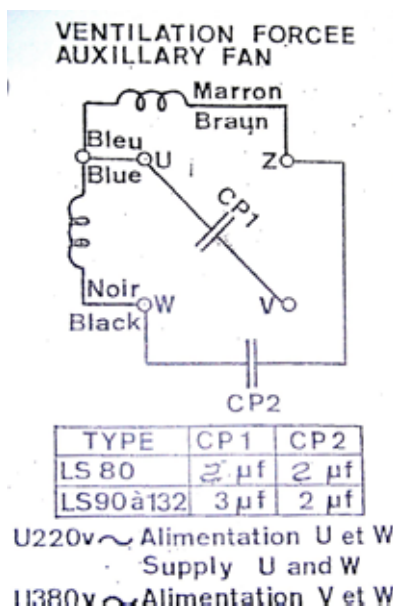
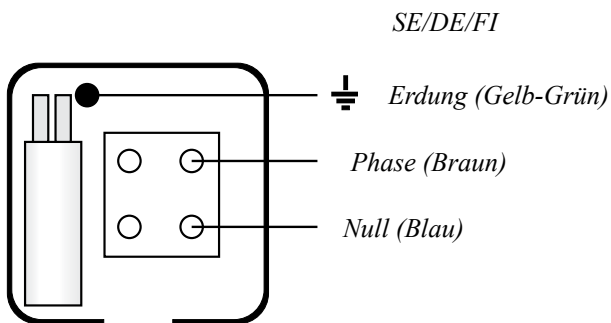


⚠ Elektrische Spannung! Lebensgefahr. Nur geprüfte Elektriker dürfen die elektrische Ausrüstung öffnen oder Eingriffe an ihr vornehmen. Vor Öffnen des Systems stets sicherstellen, dass die Stromversorgung unterbrochen ist.

Permanente Kühlung

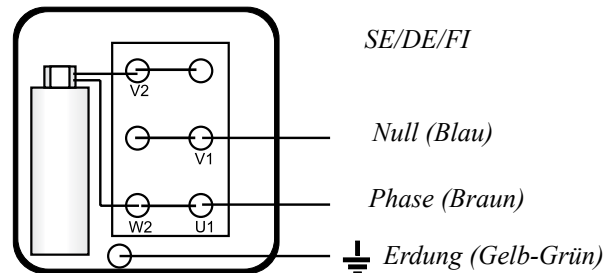
Der Ventilator wird mit einem normalen 240V Kabel mit Erdung angeschlossen. Dieses Kabel passt in den Stecker seitlich am Schaltkasten des Vorschubgehäuses. Das Kabel für den Ventilator sollte entlastet sein und mit einer Kabelklemme am Motor und am Seilhalter (7) befestigt werden, so dass das Kabel beim Sägen nicht in der Kurbeln hängen bleiben kann. Der Erdungskabel sollte 7cm länger sein als Phase und Null im Klemmkasten. Erdungsschraube sitzt auf dem Boden des Klemmkastens.

Anschließen des Kühlventilators (schwarzes Kühlergehäuse) bei Leroy Sommer Motoren. (Schwarzer oder grüner Elektromotor)



Phase wird zur gleichen Klemme wie das Blaue Kabel angeschlossen und das Nullkabel zur gleichen Klemme wie das Schwarze Kabel im Klemmkasten des Ventilators.

Anschließen des Kühlventilators (graues Kühlergehäuse) bei ABB Motoren. (Blauer Elektromotor)



⚠ Schaltplan ist eingegossen im Deckel vom Klemmkasten. Dieser Schaltplan sollte vorzugsweise verwendet werden.

⚠ Elektrische Spannung! Lebensgefahr. Nur geprüfte Elektriker dürfen die elektrische Ausrüstung öffnen oder Eingriffe an ihr vornehmen. Vor Öffnen des Systems stets sicherstellen, dass die Stromversorgung unterbrochen ist.

Anschliessen des Aggregats

❗ Die Reihenfolge der Phasen (1, 2, 3) kann variieren. Normal sollten Sie in der abgebildeten Reihenfolge angeschlossen sein. Wir haben jedoch gesehen, dass die Reihenfolge der Phasen in den verschiedenen Motoren variieren kann, was die Drehrichtung des Motors beeinflusst.

3, 2 und 1 sind Phasen und werden in der Reihenfolge eingeschlossen wie sie auf der Abbildung dargestellt sind. (Der Grund dieser internen Reihenfolge ist, dass mit dieser Anordnung eine höhere Wahrscheinlichkeit besteht, dass der Motor des Sägeaggregats im Verhältnis zum Vorschubmotor die richtige Rotationsrichtung hat.)

Gelb/Grün wird an Erdungsschraube im Boden des Klemmkastens eingeschlossen.

Kabel 5 und 6 erzeugen den Haltestromkreis des Schützes und werden in Serie mit dem Überhitzungsschutz des Motors (dünne Kabel) geschaltet.

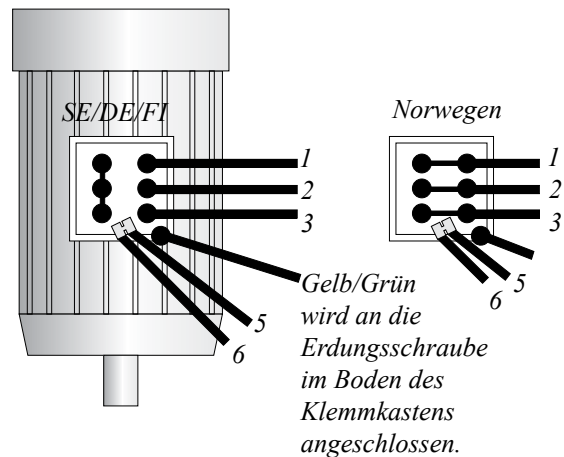
Kontrollieren Sie die Rotationsrichtung. Wenn nur der weiße Knopf (B4) gedrückt wird, soll sich der Vorschub, vom Bedienhebel aus gesehen, im Uhrzeigersinn drehen.

Das obere Vorschubseil soll in der gleichen Richtung laufen, wie das Aggregat, wenn Vorschub und Aggregat gestartet sind. (Der Vorschub läuft dann gegen den Uhrzeigersinn).

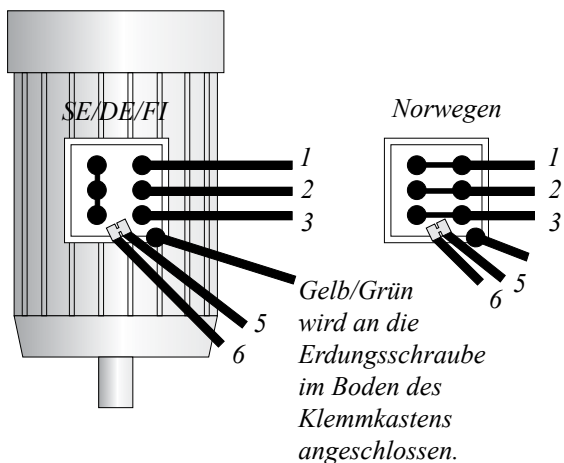
Wenn Vorschub und Aggregat in die falsche Richtung rotieren: Kehren Sie die Phasen mit dem Phasenwender am Schaltkasten (C5) um.

❗ Wenn nur ein Motor in die richtige Richtung läuft: Wechseln Sie die Plätze von Kabel Nr. 1 und Nr. 3 im Klemmkasten des Aggregates; Drehen Sie dann, wenn nötig, die Rotationsrichtung mit dem Phasenwender (darf nur von einem qualifizierten Elektriker durchgeführt werden).

Anschluß E3000/E4000/E5000/E6000

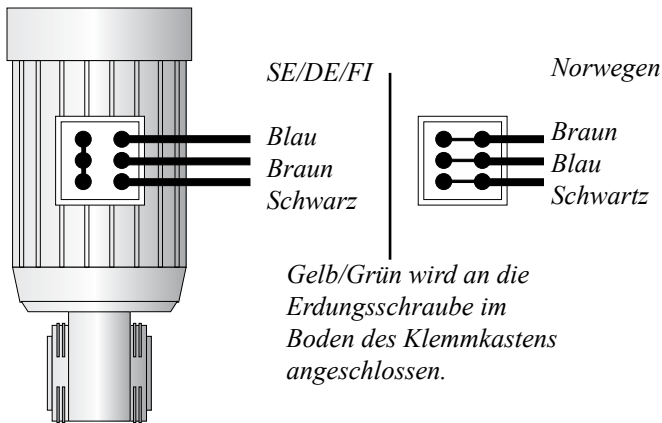


Anschluß Logosol Holzfräse



⚠ Elektrische Spannung! Lebensgefahr. Nur geprüfte Elektriker dürfen die elektrische Ausrüstung öffnen oder Eingriffe an ihr vornehmen. Vor Öffnen des Systems stets sicherstellen, dass die Stromversorgung unterbrochen ist.

Anschluß Vorschubmotor



⚠ **Gefahr von Elektroschock wenn irgendwelche Elektrokabel mit dem Vorschubseil in Verbindung kommen. Das Kabel kann beschädigt werden.**

❗ Der Schutzmantel um die Kabel kann schnell abgenutzt werden, falls er in Kontakt mit dem Vorschubseil kommt. **Stellen Sie sicher, dass keine Kabel in Kontakt mit dem Vorschubseil kommen können.**

❗ Für das kurze Kabel das mit der Schneideinheit verbunden wird, werden ein männlicher Kontakt und ein Schott-Gehäuse mit Hebel verwendet. Der weibliche Kontakt wird an das lange Kabel an der Vorschubeinheit angebracht.

❗ Fetten Sie die Gummidichtung am 6-Pol-Stecker mit Silikon und ersetzen Sie sie, wenn sie reißt.

6-Poliger Kontaktstecker

Der weibliche Kontakt wird an das lange Vorschubkabel, der männliche Kontakt an das kurze Kabel des Sägeaggregates angeschlossen. Im 6-poligen Stecker werden Kabel Nr. 1-3, die drei Phasen, auf dem Platz mit entsprechender Nummer montiert. Die Erdung wird an der Erdungsschraube festgeschraubt.

Die zwei übrigen Kabel Nr.4 und 5 werden an den Plätzen angeschlossen, die den Bezugsnummern am nächsten liegen:

Normalfall:

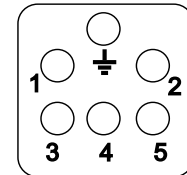
Kabel 5 auf Platz 5

Kabel 6 auf Platz 4

Kabel Nr. 4 kann bei älteren Modellen vorkommen und ersetzt dann Nr. 5 oder Nr. 6.

Im Normalfall ist Kabel Nr. 4 abgeschnitten oder isoliert.

Skizze (von der Rückseite der Kontaktstecker aus gesehen).



Der 6-Polige Kontaktstecker gibt es in zwei Ausführungen: In Aluminium und in Kunststoff. Beide Varianten passen ineinander.

⚠ Elektrische Spannung! Lebensgefahr. Nur geprüfte Elektriker dürfen die elektrische Ausrüstung öffnen oder Eingriffe an ihr vornehmen. Vor Öffnen des Systems stets sicherstellen, dass die Stromversorgung unterbrochen ist.



Den "Elch" im viereckigen Loch des Seilhalters einführen. Den 6-poligen Kontakt mit dem Bedienhebel verbinden und dann den Sterngriff an der Unterseite festdrehen.

Beachten Sie, dass die Kabel für die Elektrosäge und die Blockholzfräse unterschiedlich sind. Das Kabel für die Blockholzfräse hat aus Sicherheitsgründen eine zusätzliche Sicherung.

⚠ Der Vorschub kann sich in den ersten Betriebsstunden seltsam verhalten. Das Seil muss einige Male gespannt werden, bevor es sich vollkommen ausgedehnt hat und die Friktionsscheibe braucht eine Weile um in die Scheiben getragen zu werden, bevor der volle Vorschubdruck erreicht ist. Die Vorschubkraft wird also etwas pulsieren, aber dies wird sich mit der Zeit abschwächen.

⚠ Normalerweise muss der Anpassungshebel während des ersten Arbeitstages mehrmals angepasst werden.

Wartung

❗ Regelmässig prüfen, dass sich in der Seilrolle oder der Kupplungsscheibe kein Sägemehl anhäuft. Seien Sie besonders aufmerksam, wenn es regnet oder wenn besonders feuchtes oder harziges Holz gesägt wird. Wenn dies übersehen wird, besteht die Gefahr, dass sich das Seil verwindet. Säubern Sie die Seilrollen mit einem Stück starren Kunststoff oder etwas ähnlichem. Keine Stahlwerkzeuge verwenden.

Schmierpunkte:

Fett in das Kugellager der Kupplung eindrücken. Auf der Seite des Bedienhebels wird die Druckschraube entfernt um das Lager der Sekundärscheibe erreichen zu können. Die Lager sollen immer gut geschmiert sein. Das Lager des Wenderads (11), die Seiten der Antriebsschnecke und die Kugellager der Seilrolle ebenfalls schmieren, um Korrosion vorzubeugen. Verwenden Sie hierzu einen feinen Pinsel.

Das Fett soll folgenden Standards entsprechen: SS 155434 / SS 155470 und zu mind. 45% abbaubar sein. Beispiele: SKF LGGB 2, Agrol Universalfett EP-2 Bio, Cargo Bio Natur 2, GreaseWay Bio Lix 400.

Die Friktionsscheibe regelmässig beidseitig mit einem Motoröl Typ SAE 10W-40 (oder vergleichbarem Öl) schmieren, um Rost vorzubeugen und einen ausgeglicheneren Lauf des Vorschubs zu erhalten. Dies kann erreicht werden, indem die Druckschraube ungefähr 5mm gelockert und die Kupplung geteilt wird.

Die Gummidichtung (Vierkant-Profil) des 6-Pol-Steckers mit einem Silikon-Schmiermittel fetten. Dies sollte täglich gemacht werden, wenn verschiedene Maschinen auf demselben Vorschub verwendet werden, was einen erhöhten Abrieb und Verschleiss der Dichtung zur Folge hat. Stellen Sie sicher, dass die Dichtung nicht porös ist und ersetzen Sie sie, falls sie brüchig ist (Art. Nr. 9999-000-9999).

❗ **Wichtig:** Nach ungefähr 100 Betriebsstunden muss die Kupplung zur Reinigung ausgebaut werden. Dies muss auch durchgeführt werden, wenn die Ausrüstung in einem unbeheizten Gebäude aufbewahrt wird, damit kein Rost entsteht.

Wenn Sie dies nicht beachten, wird der Vorschub ruckartig starten. Folgen Sie den folgenden Schritten:

1. Die Druckschraube vollständig herausschrauben. Dann die vier M6-Schrauben, die das Getriebe halten, herausdrehen.

2. Denken Sie daran, dass die Sekundärscheibe lose ist, wenn Sie Motor und Getriebe herausheben. Vergewissern Sie sich, dass sie nicht herunterfallen und kaputtgehen kann. Am besten ist es, wenn Sie jemanden haben, der Ihnen helfen kann, den Motor zu halten wenn er herausgehoben wird.

3. Polieren Sie beide abgenutzte Oberflächen der Kupplungsscheiben mit Schleifpapier oder feiner Stahlwolle. Rauhen sie die Friktionsschiebe mit einem rauerem Schleifpapier auf. Fetten Sie die Friktionsscheibe beidseitig mit Motorenöl.

❗ **Beim Wieder-Zusammenbau:** Überprüfen Sie, dass Sie auf jeder Schraube, die das Getriebe hält, zwei Unterlegscheiben haben. Ziehen Sie die Schrauben nicht zu fest an; Das Gewinde im Aluminium- Gehäuse ist nicht so stabil.

Ausserdem:

Decken Sie den Vorschub und die Schneideinheit zu, wenn Sie die Ausrüstung nicht benutzen.

Bei längerer Aufbewahrung/Lagerung: Reinigen Sie den Vorschub und schmieren Sie die Kugellager. Bewahren Sie den Vorschub in einem beheizten Raum auf, um Kondensation durch Temperaturdifferenzen zu vermeiden.

Wenn sich die Farbe auf der Oberseite der Aufschubrampe löst: Rost- und Farbpartikel abreiben, mit Ethylalkohol abwischen und mit schwarzer Farbe nachlackieren, damit der Vorschub schön und sauber bleibt.

Überprüfen Sie, ob die Anweisung auf der Oberseite der Aufschubrampe intakt und lesbar ist. Wenn nicht, eine Neue bestellen.

Problemlösung:

Die Maschine stets anhalten, wenn Sie den Verdacht haben, dass etwas nicht stimmt.

Überprüfen Sie:

1. Seilspannung
2. Die Nut der Kupplungsscheibe
3. Die Stahlstifte in der Spindel
4. Die Ausrichtung des Getriebes relativ zur Druckschraube.
5. Überprüfen Sie auch die Schneideinheit und die Schneideausrüstung. Ein ungenügender Vorschub kann auch durch eine Schneideausrüstung verursacht werden, die nicht so gut arbeitet, wie sie sollte.

Die Vorschubeinheit zieht nicht:

- Das Vorschubseil ist nicht ausreichend gespannt; Die Feder sollte vollständig nach unten gedrückt sein.
- Sägemehl hat sich in der geraden Nut der Kupplungsscheibe angesammelt.
- Die Primärscheibe hat sich von der Spindel gelöst, weil der Stahlstift (15) herausgefallen ist.

Der Vorschub zieht ruckartig:

- Wenn der Vorschub gut gearbeitet hat und nach gewisser Zeit beginnt, überempfindlich auf die Einstellung des Anpassungs-Hebels zu reagieren und ruckartig zieht: Reinigen Sie die Friktionsscheibe und die Friktions-Oberflächen der Kupplungsscheiben (siehe Kap. **Wartung** S. 13).

Der Vorschubdruck pulsiert mit derselben Geschwindigkeit mit der sich die Sekundärscheibe dreht:

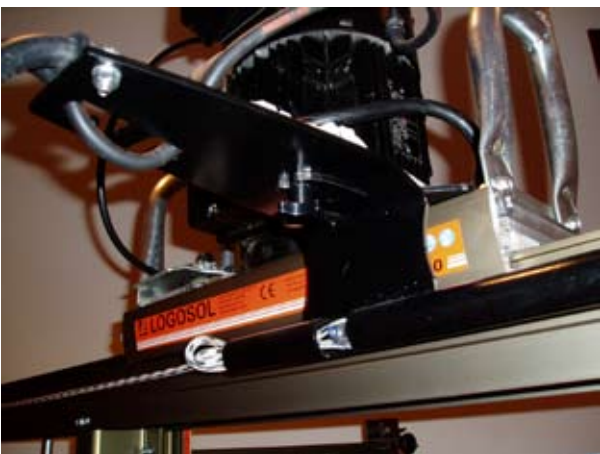
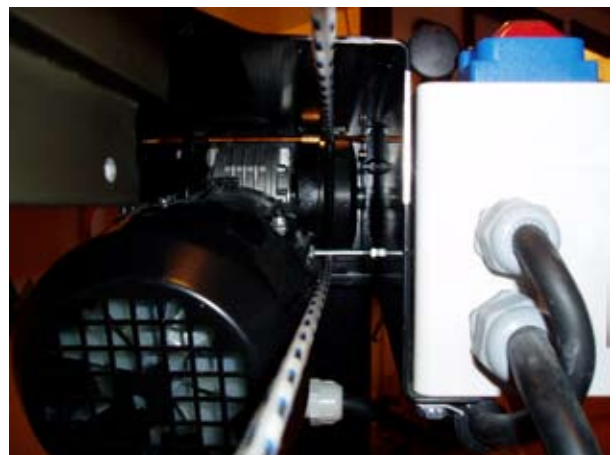
- Der Vorschub ist neu und muss erst noch eingefahren werden.
- Der Stahlstift (15), der die Primärscheibe hält, fällt beinahe heraus. Er sollte gerade durch die Spindel hindurch führen und beide Seiten der Primärscheibe unterstützen
- Die Ausrichtung des Getriebes liegt nicht auf einer Höhe mit der Druckschraube und Sie müssen das Getriebe mit dünnen Scheiben aus Metallblech unterlegen.

In diesem Fall die folgenden Schritte durchführen:

1. Seilspannung lösen.
2. Die Druckschraube (24) vollständig lösen.
3. Die Sekundärscheibe gegen die Primärscheibe drücken und durch das Gewindeloch in der Druckschraube führen. Das Kugellager der Sekundärscheibe sollte in der Mitte liegen. Falls dies nicht der Fall ist:
4. Die Schrauben (4xS4) ein paar Umdrehungen lösen und dünne Metallblechstreifen (z.B. dünne Messingstreifen oder Streifen aus einer Alu-Getränkedose) zwischen der Getriebebefestigung unter der Aufschubrampe (1) und der Abstandsschelle (26) befestigen, bis das Kugellager der Sekundärscheibe mittig im Gewindeloch der Druckschraube liegt, wenn die Schrauben (4xS4) angezogen werden.

⚠ Die Schrauben nicht zu fest anziehen; das Gewinde im Alu-Gehäuse ist nicht so dauerhaft.

Wenden Sie sich zur Beratung an Logosol, wenn Sie den Fehler nicht selbst beheben können.



Montageanleitung

⚠ Elektrische Spannung! Lebensgefahr. Nur geprüfte Elektriker dürfen die elektrische Ausrüstung öffnen oder Eingriffe an ihr vornehmen. Vor Öffnen des Systems stets sicherstellen, dass die Stromversorgung unterbrochen ist.



Schaltkasten E4-5-6000	9999-000-6009
Seilrolle	9999-000-6048
Seilrollenhalter	9999-000-6047
Vorschubseil	9999-000-6010
Kurbel mit Arm	9999-000-6110
Aufschubrampe	9999-000-0920
Teleskopstütze	4510-720-6800
Gleitlagerrollen	9999-000-0496

Diese Komponenten werden von der E5000 Comfort abmontiert, wenn ein Vorschub verwendet wird. Die Gleitlagerrollen können belassen werden, um die Abnutzung und den Verschleiss der Kunststoff-Gleitprofile der Elektrosäge gering zu halten, aber die Säge wird gleichmäßiger laufen, wenn sie entfernt werden.

Wichtige Arbeitsschritte beim Montieren des Vorschub E37

Montieren Sie die Stütze am Schaltkasten (4).

Führen Sie den Stahlstift (15) durch die Achse. Die Achse der Primärscheibe ein bisschen einfetten und dann durch das Getriebe führen. Wichtig! Auf die Treibscheiben darf kein Fett gelangen.

Drehen Sie das Kugellager (14) in die richtige Lage: Der Falz nach außen, d.h. der dünne Flansch des inneren Ringes ist vom Getriebe abgewendet. Die Achse etwas einfetten, bevor das Lager aufgedrückt wird.

Stellen Sie den Motor auf die Ventilatorcappe, in die Nähe der Tischkante Ihres Arbeitstisches. Die Steckdose soll von der Tischkante abgewendet sein.

Treibscheibe und Sekundärscheibe drauflegen. (12,13).

Distanzring (26) auf Flansch des Getriebes platzieren und Laderampe über dem Motor senken.

Die Getriebe befestigen mit M6x30 (mit doppelten Unterlegscheiben)

Die Spitze der Druckschraube einfetten und vorsichtig in das Lager der Sekundärscheibe eindrehen.

Getriebe mit den verbleibenden 3 Schrauben M6x30 (mit doppelten Unterlegscheiben) festschrauben. Nicht unnötig fest drehen. Die Druckschraube abschrauben und überprüfen, ob das Kugellager der Sekundärscheibe mittig im Gewindeloch der Anpressschraube liegt. Wenn dies nicht der Fall ist: Dünne Metallblechstreifen zwischen die Getriebebefestigung unter der Aufschubrampe und der Abstandsschelle legen.

Sicherheits- Inbusschraube (S6) vor die Treibscheibe montieren.

Bedienhebel mit Zahnscheibe montieren.

Folgendes nach Montage unbedingt überprüfen:

- ❗ Sekundärscheibe soll sich leicht drehen können, wenn sich der Bedienhebel in der untersten Position befindet und soll langsamer werden, werden wenn der Hebel hochgezogen wird.
- ❗ Überprüfen Sie, ob die Sicherheits- Inbusschraube (S6) montiert ist.
- ❗ Kontrollieren Sie, dass keine Kabel mit dem Vorschubseil in Verbindung kommen können.
- ❗ Der Aufkleber muss unbeschädigt auf der Vorderseite des Schaltkastens angebracht sein.
- ❗ Die Bedienungsanleitung soll für den Bediener einfach zugänglich sein.
- ❗ Kontrollieren Sie, dass alle Schrauben fest angezogen sind.



Übereinstimmungserklärung

Der Hersteller Logosol AB mit der Anschrift Industrigatan 13, S-871 53 Härnösand, Schweden, Tel. +46 611 18285, erklärt hiermit, dass E37 Friction, Artikelnr. 6600-000-3015, in Übereinstimmung mit

Maschinenrichtlinie 98/37/EG, EMC-Richtlinie 2004/108/EG, und LVD-Richtlinie 2006/95/EG,

und in Übereinstimmung mit den harmonisierten Normen: EN ISO 12100-1, -2:2003, EN 60204-1:2006, EN 61000-6-1, -3 hergestellt wird.

Der Vorschubmotor E37 Friktion ist bestimmt für die Verwendung mit dem Logosol Sägewerk Verbindung mit den Logosol-Produkten E3000 / E4000 / E5000 / E8000 / Blockholzfräse 4kW. Die E37 Friktion darf nicht in Betrieb genommen werden, bevor nicht das Sägewerk mit den dazugehörigen Maschinen die Vorschriften der EU-Maschinen-Direktive erfüllt. Dies ist der Fall, wenn alle Sicherheitsregeln und Anweisungen, die die Maschinen und dazugehörigen Komponenten betreffen, befolgt werden.

Härnösand 2008-02-27

Bengt-Olov Byström, Geschäftsführer

Doppelter Stammwender *Art.nr.: 9999-000-2702*

Perfekt zum Umdrehen von Stämmen, im Wald oder Sägewerk.

Schonen Ihren Rücken und verleihen Ihnen Kraft!

Volle Kontrolle über den Stamm, auch bei Änderung des Ansatzpunktes.

www.logosol.de